

# wirtschaft

ZWISCHEN NORD- UND OSTSEE

## Ganz nah am Kunden

› Titelthema:  
Karrierechance  
Tourismus

› Wirtschaft  
im Gespräch:  
Wolfgang Zepter

› Juristen im  
Unternehmen:  
der Syndikus  
als Vordenker





## TAGEN UND FEIERN IN KIEL UND LÜBECK



**SMART Tagen und Feiern** – das bedeutet: professioneller Veranstaltungsservice, Nachhaltigkeit und innovative Ideen. Von der Konferenz bis zur Firmenfeier sind die **ATLANTIC Hotels in Kiel und Lübeck** die idealen Partner mit zertifizierter Qualität. Unsere Teams begleiten Ihr Event zum Erfolg!



Erfahren Sie mehr:  
[smart-tagen-und-feiern.de](http://smart-tagen-und-feiern.de)

# ATLANTIC HOTELS





Jürgen Drews



## „Tiedemänner“ holen Stars an den Kalkberg

„Das ist Wahnsinn“ < Mit dem wohl bekanntesten Lied von Schlagersänger Wolfgang Petry lässt sich treffend beschreiben, was sich alljährlich am Kalkberg in Bad Segeberg abspielt. Auch für Betriebsausflüge ist die größte Schlagerparty des Nordens geeignet.

Verantwortlich für die größte Schlagerparty in Schleswig-Holstein zeichnet die tiedemann art production GmbH aus Schenefeld bei Hamburg – seit nunmehr 22 Jahren. Noch gut kann sich Inhaber und Geschäftsführer Ingo Tiedemann an die ersten Anfänge erinnern. Bei der Premiere im Jahr 1995 sorgte Wolfgang „Wolle“ Petry für ausgelassene Stimmung in der Freiluft-Arena, seit einem Jahr übernimmt diesen Part unter anderen auch dessen Sohn Achim Petry.

„Das Open Air hat sich gewaltig entwickelt“, blickt Ingo Tiedemann zurück. „Deutscher Schlager ist in.“ Das wird sich auch in diesem Jahr wieder zeigen. Mit dem „König von Mallorca“ Jürgen Drews, Guildo Horn, Peter Wackel, Michael Wendler, Laura Wilde sowie Achim Petry haben die „Tiedemänner“ für das Kalkberg Open Air 2016 am Sonnabend, 7. Mai, ab 18 Uhr viele Schlagerstars verpflichten können. Mit dabei sind außerdem Oli P, Ella Endliche, Melanie Jäger und die Gute-Laune-Band „Night-Fever“.

**Kultstatus** < Aus dem gesamten norddeutschen Raum reisen Schlager-Fans an die Spielstätte von Winnetou. Die Party-Nacht in Bad Segeberg hat Kultstatus erreicht. Knapp 10.000 Zuhörer kamen 2015. „Interessant ist das Kalkberg Open Air auch für Unternehmen, die mit ihrer Belegschaft einen besonderen Firmenausflug machen wollen“, erklärt Sebastian Rupsch, Projektleiter und zuständig für Sponsoring bei Tiedemann Art Production. Als besonderen Bonbon schwebt ihm eine persönliche Begrüßung der Firmen und ihrer Mitarbeiter durch die Moderatoren von Radio Nora vor, die durch den Abend führen werden. Denkbar sei auch, die Firmen-Logos auf der großen Leinwand einzublenden oder Werbebanner zu platzieren. „Es gibt viele Möglichkeiten“, so Rupsch.

Auch wenn die Schlagerparty erst in zwei Monaten steigt: Die sechs Mitarbeiter von tiedemann art production haben längst mit den Planungen für das Kalkberg Open Air 2017 begonnen. Neben Firmen-Events, Stadtfesten sowie Drachenfests an Nord- und Ostsee steht am 14. Mai ein weiterer Höhepunkt für die Agentur an: die Organisation des „Countdown for Stockholm“ und der nachfolgenden Eurovision-Song-Contest-Party auf der Hamburger Reeperbahn. <<

**Autor:** Jens Neumann  
Freier Journalist  
redaktion@ihk-sh.de

**Infos zu Betriebsausflügen**  
[www.kalkberg-openair.de/unternehmen](http://www.kalkberg-openair.de/unternehmen)  
oder unter 040-25 63 98

### Themen > Regionalteil Kiel

<b>Betriebsbesuch:</b> Zu Gast im Multi-Channel-Medienhaus	23
<b>Abschluss:</b> IHK gratuliert erfolgreichen Azubis	24 – 25
<b>Goldnebel:</b> Teambuilding in Hohwacht	28
<b>Start-up:</b> Flowy Apps will für mehr Datensicherheit sorgen	32
<b>Mini-Flyer-Boxen:</b> Werbung im Kompaktformat	34





Auf der 5. jobmesse hamburg im Hamburg Cruise Center in Altona haben sich sechs Norddeutsche IHK's erstmals unter dem Dach der DIHK-Gesellschaft für berufliche Bildung (PE Office) präsentiert. An zwei Tagen wurden rund 345 Gespräche mit potenziellen Bewerbern geführt. Ein voller Erfolg für (von links): Henning Dinse (Kiel), Anke Beta (Lüneburg-Wolfsburg), Britta Pönitz, Karin Kart (beide DIHK-Gesellschaft für berufliche Bildung), Martina Kehrbach (Kiel), Chiara Jackstadt (Flensburg), Grita Pohl (Lübeck), Jessica Arteldt (Hamburg), Wilhelm Lumbeck (Flensburg)

Fotos: DIHK-Bildungs-GmbH/Nicolas Maack



## Ausbildung bei der IHK



Foto: IHK

Von links: Hauptgeschäftsführer Jörg Orlemann ist stolz. Sarah Legband und Maleen Zabel haben ihre Ausbildung zur Kauffrau für Bürokommunikation bei der IHK zu Kiel erfolgreich beendet. Personalchef Henning Dinse gratuliert den Nachwuchskräften.

# Von Litfaßsäulen über Plakatwände zum **Multi-Channel-Medienhaus**

**Betriebsbesuch** < Anlässlich seiner regelmäßig stattfindenden Betriebsbesuche besuchte Hauptgeschäftsführer Jörg Orlemann jetzt die Kieler Niederlassung der Ströer Deutsche Städte Medien GmbH. Der Geschäftsführer der FFK-GmbH, Peter Weltersbach, begleitete den IHK-Chef. Beide überbrachten Niederlassungsleiterin Iris Petersen nicht nur einige Give-Aways der Olympiakampagne, sondern als besonderen Dank einen Blumenstrauß.

**S**ie haben sich ganz besonders engagiert und für die Kampagne Werbeflächen kostenfrei zur Verfügung gestellt“, sagten Orlemann und Weltersbach. Dafür gebühre auch ein ganz besonderer Dank. Ströer hatte Flächen für rund 1.200 Plakate zur Verfügung gestellt und damit wesentlich zur öffentlichen Wahrnehmung der Kampagne beigetragen.

Im Verlauf des Unternehmensbesuchs erläuterte Iris Petersen zusammen mit Medienberaterin Yvonne Liesenfeld die Aktivitäten des Unternehmens. Mit 2.500 Mitarbeitern wird ein Umsatz von knapp einer dreiviertel Milliarde Euro erzielt. Das Unternehmen steht zum einen für die klassische Außenwerbung. Auf der anderen Seite spielt die Online-Werbung eine immer größere Rolle. „Der Weg ist klar“, so Petersen: „Wir sind ganz eindeutig ein Multi-Channel-Medienhaus.“ Schleswig-Holstein werde von Kiel aus bearbeitet. Neun Mitarbeiter sind im Innen- wie Außendienst tätig. „Wir sind ständig auf der Suche nach Plätzen für unsere Werbeträger“, beschreibt Petersen das Kieler Aufgabenfeld. Sie kümmere sich auch um die Wahrung der Vertragsrechte. Es sei mehr als angenehm in einem Unternehmen zu arbeiten das ständig wachse und mit neuen digitalen Produkten stets am Puls der Zeit agiere. So sei es selbstverständlich, dass in Schleswig-Holstein in allen relevanten Städten Werbeträger von Ströer stünden.

**Gute Beziehungen** < Die IHK-Delegation, zu der auch Pressesprecher Michael Legband gehörte, zeigte sich angetan von der Fülle der Informationen. Einen weiten Teil der Präsentation nahmen die sogenannten Stadtmöbel wie beispielsweise Bushaltestellen oder Toilettenhäuser ein. Aber interessant sind auch riesige Displays die digital gesteuert nicht nur als Werbeflächen, sondern auch für Informationen genutzt werden können. „Das ist hoch interessant für beispielsweise die Kieler Woche“, befand Orlemann. Unabhängig von diesem Unternehmensbesuch, bestehen seit einer Reihe von Jahren gute Beziehungen zwischen der Kieler Niederlassung und der Industrie- und Handelskammer. **red <<**

**Ströer Media AG**  
www.stroer.de



Foto: IHK/Michael Legband

Als Dank für ein ganz besonderes Engagement anlässlich der zurückliegenden Olympia-Kampagne besuchten Jörg Orlemann (links) und Peter Weltersbach die Niederlassungsleiterin von Ströer Deutsche Städte Medien GmbH, Iris Petersen.

## ☑ Gebäudereinigung

# BOCKHOLDT

*Frische und Qualität, die auffällt!*

Als modernes hanseatisches Familienunternehmen mit mehr als 6.000 Mitarbeitern gehören wir zu den größten Arbeitgebern Norddeutschlands und sind seit über 55 Jahren professioneller Dienstleister für Gebäude, Industrie und Klinik.



Bockholdt KG | Niederlassung Kiel  
Liebigstraße 13 | 24145 Kiel

Gebäude | Industrie | Klinik  
**Dienstleistungen**

bockholdt.de





Bankkaufleute



Absolventen der gastgewerblichen Berufe



Immobilienkaufleute

# Auszubildende

**Abschluss** < Auch im Winter 2015/2016 haben viele junge Nachwuchskräfte aus den verschiedensten Berufen ihre Ausbildung erfolgreich beendet und starten nun ins Berufsleben. An dieser Stelle zeigt die *Wirtschaft* die stolzen Absolventinnen und Absolventen aus dem aktuellen Prüfungsjahrgang.

**D**ie Erfolgsquote liegt bei 100 Prozent – wenn das kein Grund zum Feiern ist! Alle 16 Auszubildende zum/ zur Schifffahrtskaufmann/-frau schlossen die Ausbildung mit positivem Ergebnis ab. Jörn Meyer, Referent des Geschäftsbereichs Aus- und Weiterbildung der Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Kiel, lobte Leistungsbereitschaft und Können der ehemaligen Auszubildenden sowie der Ausbildungsbetriebe. Das Durchschnittsergebnis aller Prüfungsteilnehmer liege bei 81 Punkten. Das zeige, was für ein hohes fachliches Niveau in der Ausbildung vorherrsche. „Die Ausbildung ist ein wichtiges Etappenziel auf dem weiteren beruflichen Weg. Engagement und die Bereitschaft zur beruflichen Weiterbildungen sind aber auch in Zukunft notwendige Bausteine für die berufliche Weiterentwicklung“, so Meyer.

Einem erfolgreichen Karrierestart für 61 kaufmännische Auszubildende steht nichts mehr im Weg – 47 Bankkaufleute und 14 Industriekaufleute erhielten im Haus der Wirtschaft in Kiel ihre Abschlusszeugnisse. Bettina Jungjohann, Abteilungsleiterin des RBZ WIRTSCHAFT. KIEL, gratulierte den Absolventinnen und Absolventen ebenfalls zum erfolgreichen Abschluss. Meyer unterstrich die Bedeutung des Ehrenamtes und dankte ausdrücklich allen 31 Prüferinnen und Prüfern für ihren großen Einsatz. „Sie machen einen wichtigen Job, von dem wir alle profitieren.“

**Erfolgreich** < Bei den gastgewerblichen Berufen haben 40 ehemalige Auszubildende ihre Zeugnisse erhalten. Peter Raub überbrachte die Glückwünsche des DEHOGA und prämierte die besten Prüfungsleistungen. 33 Prüferinnen und Prüfer, die in elf Prüfungsausschüssen ehrenamtlich für die IHK im Einsatz waren, haben die Absolventen in den Ausbildungsberufen der Hotelfachleute, Restaurantfachleute, Fachkräfte im





Absolventen der Elektro-Berufe

Fotos: IHK/Michael Wohlgehagen



Absolventen der Metall-Berufe

# verabschiedet!

Gastgewerbe, Köche und Fachleute für Systemgastronomie in Kiel praxisnah geprüft.

Bei den Immobilienkaufleuten erhielten 28 Absolventinnen und Absolventen ihre Prüfungszeugnisse. Birgit Andersen, Landesberufsschule in Malente, wandte sich im Rahmen der Feierstunde an die neuen Fachkräfte. „In diesen unruhigen Zeiten ist eine solide Ausbildung eine gute Basis für den Einstieg ins Berufsleben. Die Immobilienwirtschaft steht vor besonderen Herausforderungen, denn bei steigenden Flüchtlingszahlen benötigen wir bezahlbaren Wohnraum“. Für die Verbände der Wohnungswirtschaft beglückwünschte Bernd Hollstein die Absolventen. Er würdigte die guten Leistungen der Prüflingsteilnehmer und wies auf den sich abzeichnenden Fachkräftemangel hin. „Es wird immer schwieriger gute Fachkräfte zu bekommen, daher müssen wir sie selbst ausbilden. Das Ausbildungsengagement in der Immobilienwirtschaft bleibt auf hohem Niveau, denn wir brauchen jeden von Ihnen.“



Industriekaufleute

**Facharbeiter** << In zwei Veranstaltungen hat die IHK zu Kiel 160 ehemaligen Auszubildenden in 16 verschiedenen Berufen der Metall- und Elektrobranche die Facharbeiterbriefe überreicht. 78 Prüferinnen und Prüfer aus 29 Prüfungsausschüssen waren ehrenamtlich im Einsatz, um die Absolventen in den Metall- und Elektroberufen, als Technische Produktdesigner, Chemielaboranten und den IT-Berufen praxisnah zu prüfen. Für die IHK zu Kiel gratulierte Hans Joachim Beckers, Geschäftsbereichsleiter Aus- und Weiterbildung, vor insgesamt mehr als 680 Gästen den Absolventen und wies darauf hin, dass von den insgesamt 166 Teilnehmern 160 ihre Prüfung mit Erfolg bestanden haben. Das sei eine ausgezeichnete Erfolgsquote von 96 Prozent und belege das hohe Qualitätsniveau der Ausbildung.

Hans Joachim Beckers dankte allen Unternehmen und schloss dabei die Ausbilder in den Betrieben, die ehrenamtlich tätigen Prüfer, die Lehrer in den Berufsschulen sowie Eltern und Angehörige ein, die alle ihren Teil zum erfolgreichen Abschluss der Auszubildenden beigetragen hätten.

Die IHK zu Kiel gratuliert den Absolventen aller Berufsgruppen herzlich und wünscht für die weitere berufliche Laufbahn alles Gute.

Die Freisprechungen der Zweigstellen der IHK zu Kiel werden in der folgenden Ausgabe veröffentlicht.

Fotos: IHK



Schiffahrtskaufleute

red <<





Fotos: IHK/Britta Weidemeier

Hans Joachim Beckers (links) freut sich mit Schulleiter Stefan Ziervogel und den Schülern

# Erste Grundschule zum „Haus der kleinen Forscher“ zertifiziert

**Nachwuchsförderung** ◀ Mit Forschen und Experimentieren zum Thema „Ökosystem Wald“ hat sich die Eichendorff-Schule erfolgreich um die Zertifizierung beworben und feierte diese kürzlich. Die Schule in Kronshagen darf sich jetzt „Haus der kleinen Forscher“ nennen. Sie wurde als erste Grundschule im Kreis Rendsburg-Eckernförde von der gleichnamigen Berliner Stiftung ausgezeichnet.

**D**ie Schule forschte mit ihren Kindern zum Thema „Ökosystem Wald“. Die Kinder lernten hierbei, wie sich der Wald dem jahreszeitlichen Wechsel anpasst und sich verändert. So wurden Wasser untersucht, Lebenszyklen von Tieren und Bäumen beobachtet und Experimente durchgeführt.

Schulleiter Stefan Ziervogel freute sich über die Zertifizierung und resümierte: „Das eigenständige Forschen und Experimentieren fördert nicht nur die Neugierde und Begeisterung der Kinder für Alltagsphänomene, sondern auch Sozialkompetenz und Feinmotorik. Zudem steigert es das Selbstbewusstsein.“

Damit zählt die Grundschule auch deutschlandweit zu den Vorreitern. Die Plakette überreichten die Referentin für Netzwerke, Franziska Müller, der Stiftung vom Haus der kleinen Forscher aus Berlin und Hans Joachim Beckers, Geschäftsereichsleiter Aus- und Weiterbildung der Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Kiel, während einer Vortragsreihe und Fotoausstellung des bekannten Naturfotografen Robert Marc Lehmann.

Die Auszeichnung wird alle zwei Jahre neu verliehen. Um die Urkunde „Haus der kleinen Forscher“ zu erhalten, muss die Grundschule mit den Kindern experimentieren und verschiedene naturwissenschaftliche Projekte durchführen und dokumentieren. „Die Lehrkräfte leisten wertvolle Bildungsarbeit und das Engagement der Schule wird mit der Plakette nun auch noch stärker nach außen sichtbar gemacht“, erklärte Franziska Müller.

**Forschen** ◀ Warum können Frösche im Wald leben? Wieso friert Wasser zu Eis? Um den Kindern diese und viele weitere Fragen zufriedenstellend beantworten zu können, bildeten sich die Lehrkräfte Sabine Ballmeier und Katja Nerlich-Kuhlmann in mehreren externen Seminaren der IHK zu Kiel fort. „Spielerisches Forschen ist der beste Weg, um Vorurteilen gegenüber Naturwissenschaften schon im Schulalter entgegenzuwirken“, betonte Hans Joachim Beckers die Bedeutung der Initiative. Mit dem Netzwerk „Haus der kleinen Forscher“ unterstützt die IHK zu Kiel Kitas und Grundschulen mit dem Ziel, Kinder für Naturwissenschaften, Mathematik und Technik sowie für das Experimentieren und Forschen zu begeistern.

red ◀◀

☑ Umwelttechnik

[www.flenker-bau.de](http://www.flenker-bau.de)

**Ihr zuverlässiger Partner für Gewerbe und Industrie:**

- Beton-/Stahlbetonarbeiten
- Pflaster- und Entwässerungsarbeiten
- Umbau- und Maurerarbeiten
- Erd- und Kanalbau
- Kanal-TV und Kanalsanierung

**Flenker Bau**

UMWELTTECHNIK

HOCHBAU · TIEFBAU

Paradiesweg 54 · 24223 Schwentinental · Tel.: 0 43 07-93 800 · info@flenker-bau.de



## &gt; Merkur-Galerie

## Ausstellung der Fotogruppe brennpunkt

Seit Anfang Februar stellt die 15-köpfige Fotogruppe brennpunkt Neumünster e. V. in der Merkur-Galerie der IHK zu Kiel Fotos aus. Unter dem Titel „Menschen bei der Arbeit“ zeigen die Künstler die Ausübung verschiedenster Berufe. Das kann ein außergewöhnlicher Beruf sein, wie der des Uhrmachers, der in seiner Präzision fesselt. Eine fremdartige Kultur, wie die Plantagenarbeiter in Afrika, die zeigt, mit wie einfachen Mitteln oder mit welcher Körperkraft und Ausdauer kleine Wunder vollbracht werden. Oder der Mechaniker im Großunternehmen, der an einer für Fachfremde komplizierten Maschinerie arbeitet. Kunstbegeisterte erleben zahlreiche Eindrücke unterschiedlichster Arbeiten. Bei der Eröffnung führte Jens Rothenburg, Vorsitzender der Fotogruppe, in die Werke ein.



Foto: IHK

IHK-Pressesprecher Michael Legband (links) mit Mitgliedern der Fotogruppe brennpunkt

**Verein** < Die Fotogruppe brennpunkt besteht zurzeit aus 15 Fotografen und Fotografinnen, die aus den unterschiedlichsten Motivationen heraus zur Fotografie gekommen sind. 2003 ist die Gruppe aus ehemaligen Teilnehmern der Fotokurse an der Vhs Neumünster entstanden. Im Dezember 2006 kam es zur Vereinsgründung: brennpunkt Fotogruppe Neumünster e.V. Der Verein sieht sich als fotografierende Individuen mit unterschiedlichsten Bildauffassungen, die in der Gruppe gebündelt werden. Bei aller Gemeinsamkeit bleibt die Stärke der Gruppe ihre Heterogenität. Differenzierte Sichtweisen und verschiedene Umsetzungen ergänzen sich zu einer spannenden Gemeinschaft. red <<

**Die Ausstellung geht noch bis zum 7. April 2016, Öffnungszeiten Montag bis Donnerstag 8:00 bis 17:00 Uhr, Freitag bis 15:30 Uhr in der IHK zu Kiel, Merkur-Galerie, Bergstraße 2, 24103 Kiel. Der Eintritt ist kostenfrei.**

## &gt; FabLab.SH

## Die Werkstatt für alle

Eine gute Nachricht für den Wirtschaftsstandort Schleswig-Holstein: Das FabLab.SH stellt in Kiel die erste offene Hightech-Werkstatt zur Verfügung, die von jedermann genutzt werden kann. Damit stehen Privatpersonen und Jungunternehmern erstmals der Zugang zu klassischen wie modernen Produktionsmitteln offen.

Das erste Fabrication Laboratory (kurz: FabLab) wurde bereits 2002 am Massachusetts Institute for Technology gegründet. Das Ziel besteht darin, gleichermaßen Produktionswissen wie Produktionskapazitäten zur Verfügung zu stellen. Hierzu gehören neben klassischen Handwerkzeugen aus dem Bereich der Metall- und Holzbearbeitung auch High-Tech-Instrumente wie 3D-Drucker, Lasercutter, CNC-Fräsen, Mikrocontroller und CAD-Software.

FabLabs gibt es seit vierzehn Jahren und in mittlerweile 65 Ländern. Seit dem 15. Januar 2016 ist es auch in Kiel soweit! Dabei stehen drei große Ziele im Mittelpunkt: Grundlagen anbieten und Ideen entwickeln, Kapazitäten bündeln und Wirtschaft fördern, Region stärken.

Der offene Arbeitsraum soll zu einer Ideenschmiede werden – zu einem inspirierenden Raum für Designer, Ingenieure und jeden anderen Kreativen. Durch das Zusammenbringen verschiedener Experten aus unterschiedlichen Fachrichtungen entwickelt sich ein Ort für interdisziplinäres Handeln und Arbeiten.

Das FabLab.SH versteht sich als Schnittstelle, um kreative Prozesse in der Region zu fördern und den Wirtschaftsstandort nachhaltig zu stützen.

Zum Konzept gehört, das klassische Handwerk mit neuen Technologien vertraut zu machen, regionale Entwicklung jenseits der Ballungszentren zu fördern, Anreize zu schaffen in Gebieten, in denen Wohn- und Lebenskosten noch finanzierbar sind, und junge Menschen an fortschrittliche Industrietechnologie heranzuführen, um frühzeitig das Interesse an Naturwissenschaft und Technik zu wecken.

Derzeit steht das FabLab.SH in Kooperation mit opencampus.SH ein Raum mit 100 Quadratmetern zur Verfügung. Ein Großteil des nötigen Inventars ist bereits vorhanden, zur optimalen Ausstattung bedarf es jedoch weiterer Anschaffungen. Dafür werden jetzt Kooperationspartner gesucht, die das FabLab.SH effektiv unterstützen. red <<

### Gewerbeimmobilien



#### Sie wollen verkaufen?

Als Spezialist für Gewerbeimmobilien berate ich Sie gern!



Jürgen Dethlefs

Krogredder 4 • 24539 Neumünster • Tel. 0 43 21/8 48 07  
Fax 0 43 21/8 11 51 • info@dethlefs.de • www.dethlefs.de



# Team-Erlebnisse als Erfolgskonzept

**Nachhaltigkeit** < Teamtrainings werden heute zunehmend als Events mit Action und Spaß aufgezogen. Die Eventagentur Goldnebel will mit ihren Teambuildings für einen unvergesslichen Tag und einen nachhaltigen Effekt sorgen. „Wir bieten Unternehmen eine Reihe von unterschiedlichen Aktionen, die darauf abzielen, die Teamfähigkeit der Mitarbeiter zu stärken und sie als Gemeinschaft besser zusammenwachsen zu lassen. Wir planen unsere Events selber und stimmen sie auf die Anforderungen unserer Kunden ab“, sagt Sebastian Skirde.



Teambuilding auf dem Wasser

Foto: Goldnebel

**D**er Jungunternehmer aus Sachsen-Anhalt, der Psychologie studierte, hat Ende 2014 die Goldnebel Eventagentur & Teambuilding in Hohwacht gegründet. In Schleswig-Holstein habe er ideale Voraussetzungen für Events und Tagungen. Die Idee ist simpel: Wer gemeinsam mit Kollegen Aufgaben löst, sich beim Kochen bekleckert oder den Katapultschuss verzieht, wird diese anders sehen als vorher. Und wer gemeinsam Lösungen finden muss, lernt die Stärken des anderen kennen, nutzt diese für das Projekt und hält zusammen. „Wir konzipieren unsere Teambuildings so, dass die Teilnehmer nur als Team zum Ziel kommen können. Gemeinsam sollen strategische Lösungen gefunden und logistische Hürden genommen werden“, sagt Skirde. Praxis- und erlebnisorientierte Spiele würden

die Gruppendynamik fördern, das Betriebsklima steigern und die Arbeitsabläufe optimieren.

**Aktivitäten** < Beispielsweise das „Floßbau-Abenteuer“. Dabei bauen die Teilnehmer unter professioneller Anleitung ein originelles Floß und errichten einen actiongeladenen Parcours, den sie anschließend mit dem Floß befahren. Sportlich im Team geht es auch beim Fußball-Golf-Abenteuer zu und strategisch beim Mittelalter-Spektakel. Die Eventagentur bietet eine ganze Reihe an unterschiedlichen Teambuildings, die sie vor Ort vor allem in Schleswig-Holstein, aber auch deutschlandweit, mit freien Mitarbeitern durchführt. Darüber hinaus werden Tagungen und Kongresse organisiert und begleitet. Von der Location bis zum Equipment werden die

Anforderungen der Kunden individuell umgesetzt.

„Als erster Veranstalter in Norddeutschland bieten wir auch Elektrotrikke-Touren für Gruppen bis zu sechs Personen an“, erzählt Skirde. Mit dem E-Roller würden Strandpromenaden an der Ostsee befahren oder eine Stadtführung durch Lübeck abgehalten. Die junge Agentur entwickelt laufend neue Ideen, um für ihre Kunden erfolgreiche Veranstaltungen zu schaffen. <<

**Autor:** Hilke Ohrt  
Freie Journalistin  
redaktion@ihk-sh.de

**Goldnebel Eventagentur & Teambuilding**  
www.goldnebel-event.de



## &gt; Weiterbildungen

## Fachhochschule Kiel und der Handel

Die Fachhochschule Kiel bietet berufsbegleitende Weiterbildung für erfolgsorientierte Fach- und Führungskräfte im modernen Einkauf.

Am 10. März 2016 referiert Verhandlungstrainer Peter Troczynski zu dem Thema „Einkaufsverhandlungen erfolgreich führen. Verkäufertools für ihren Erfolg“. Verhandlungserfolg ist kein Lotteriespiel, der Verhandlungserfolg kein zufällig eingetretenes Ereignis. Die jeweils gegebenen Rahmenbedingungen sind für den Ausgang einer Verhandlung immer ein mitentscheidender Faktor. Das Training „Einkaufsverhandlungen erfolgreich führen – Verkäufertools für Ihren Erfolg“ vermittelt dazu das nötige Know-how, vor allem aber das unerlässliche Praxistraining, auch schwierige Verhandlungen souverän zu

managen und „David gegen Goliath“-Siege zu verbuchen. Inhaltlich wird es unter anderem um folgende Punkte gehen: Wie ist zu erklären, dass im Allgemeinen der Verkäufer als der gegenüber dem Einkäufer geschicktere Verhandlungspartner gilt? Was macht den Unterschied im Vertragspoker der Kontrahenten aus, ein Unterschied, der über Erfolg oder Misserfolg entscheiden kann? Was zeichnet also die Verkäufer in Verhandlungen besonders aus? Zielgruppe sind all diejenigen, die Verhandlungen zum Beispiel mit Lieferanten, internen und externen Kunden führen, insbesondere aber strategischer Einkauf, operativer Einkauf und Einkaufsleitung.

Weiterhin findet am 17. März 2016 der Workshop „Bestandsmanagement und Konsignationslager“ statt. Ziel dieses interaktiven Workshops ist es, gemeinsam aufzuarbeiten, welche „Stellschrauben“ die Höhe der Lagerbestände beeinflussen. Das Spektrum reicht dabei zum Beispiel von der Qualität der Bedarfsprognose, über die Güte der Stammdaten bis hin zur

Zuverlässigkeit der Lieferanten. Ein weiteres Ziel des Workshops ist, einschätzen zu können, welche Maßnahmen zur Verbesserung der Bestandssituation geeignet sind. Hierfür ist das Kennen der Einflussgrößen eine Voraussetzung. Die möglichen operativen und strategischen Maßnahmen werden (mit einem stärkeren Akzent bezogen auf das „Konsignationslager“) diskutiert, Erfahrungen ausgetauscht und konkrete Umsetzungsmöglichkeiten erörtert.

Die Veranstaltung richtet sich an all diejenigen, die durch ihr Verhalten die Höhe der Lagerbestände beeinflussen, für den strategischen und operativen Einkauf verantwortlich sind, für die Materialwirtschaft und Disposition. *red <<<*

### Weiterbildungen bei der FH Kiel

Weitere Informationen zu den Inhalten, Teilnahmegebühren und die Möglichkeit zur Anmeldung unter [www.fh-kiel.de/EINKAUF](http://www.fh-kiel.de/EINKAUF).

## Rechtsanwälte + Steuerberater in der Region



**EXZELLENTER BERATUNG FÜR DEN MITTELSTAND.**

**ÜBERALL IN SCHLESWIG-HOLSTEIN.**

Regional verankert, international vernetzt: Unsere Top-Berater für den Mittelstand sind in Schleswig-Holstein zuhause und kennen die Wirtschaft vor Ort genau. Zugleich sind sie über die Netzwerke Morison International und Advoselect bestens vernetzt mit Fachkollegen in mehr als 65 Ländern, um ihren Mandanten aus der Region auch bei geschäftlichen Aktivitäten im Ausland die beste Beratung zu garantieren.

**WAS KÖNNEN WIR FÜR SIE TUN?**



WIRTSCHAFTSPRÜFER | STEUERBERATER | RECHTSANWÄLTE  
Flensburg • Rendsburg • Kiel • Neumünster • Lübeck • Elmshorn

[www.eep.info](http://www.eep.info)

**Frank Beckröge**  
Rechtsanwalt

**Carl-Otto Heer**  
Rechtsanwalt u. Notar  
Fachanwalt f. Familienrecht

**HEER & BECKRÖGE**  
Notar und Rechtsanwälte

**Mietrecht · Verkehrsrecht · Arbeitsrecht  
Familienrecht · Erbrecht · Inkasso**

Eckernförder Straße 319 · 24119 Kiel-Kronshagen  
Tel. 04 31/77 54 00 · Fax 04 31/77 20-0  
[hb@heer-beckroege.de](mailto:hb@heer-beckroege.de) · [www.heer-beckroege.de](http://www.heer-beckroege.de)

**Möchten Sie Ihre Anzeige  
in dieser Rubrik platzieren?  
Rufen Sie uns an:  
04 51/70 31-2 43**





Foto: Kieler Seifen GmbH

## Vom Missgeschick zur Unternehmensgründung

**Sauber** ◀ An Schmuck kann sich im Laufe der Zeit viel Schmutz ansammeln. Doch nicht alle Schmuck- und Steinarten lassen sich in Ultraschallbädern oder mit Haushaltstricks reinigen. Der Schmuckschaum von Kieler Seifen sorgt hier schonend und professionell für den Glanz der Lieblingsstücke.

**A**m Anfang dieses Produktes stand ein Missgeschick: Der Kielerin Janine Kordes fiel bei der Arbeit im väterlichen Betrieb ausgerechnet ihr Verlobungsring in ein Fass mit Reinigungsmitteln. Nach dem ersten Schreck zeigte sich – das Ergebnis war im wahrsten Sinne des Wortes brillant. Gemeinsam mit Ihrem Mann Tim machte sich Kordes daraufhin an die Entwicklung eines perfekten Schmuckreinigers, der für alle Edelmetalle, viele Steinarten und auch für Modeschmuck einsetzbar war – der Schmuckschaum der eigens gegründeten „Kieler Seifen“ war geboren.

**Effektivität** ◀ Der leichte Schaum wirkt auch an Stellen, die mit Tuch oder Bürste nicht erreicht werden können. Er dringt in feinste Zwischenräume ein und säubert so auch Spalten in Gliederarmbändern und Ketten, den Raum zwischen Fassung und Stein. So werden die Schmuckstücke bis in die letzte Windung gepflegt und beginnen wieder zu glänzen. Durch die besondere Zusammenstellung der Inhaltsstoffe wird das Schmuckstück effektiv von Alltagsverschmutzungen befreit. Rückstände von Salzwasser, Sonnencreme, Schleif- und Polierpasten werden restlos entfernt. Die Reinigung ist schadfrei, im Gegensatz zur Reinigung mit Tüchern, Politur oder

Bürsten entstehen keinerlei physikalische Beschädigungen (Kratzer, Schleifspuren) oder gar ein Materialabtrag. Der Schmuckschaum mit zartem Lavendelduft kann zum Preis von 12,95 Euro unter [www.kieler-seifen.de](http://www.kieler-seifen.de) bestellt werden. In Kürze wird das Unternehmen weitere innovative Reinigungslösungen für den Privatanwender vorstellen.

Die Kieler Seifen GmbH wurde im November 2014 gegründet. Das junge Unternehmen hat sich auf die Produktion von Reinigungsmitteln für Privatpersonen spezialisiert. Alle Produkte werden im eigenen Werk in Kiel-Wittland hergestellt. Erfahrungen mit der Produktion von Reinigungsmitteln haben Kordes und ihre Familie in den vergangenen 20 Jahren mit dem Unternehmen Hygiene-Service Gerhard H. G. Schulz gesammelt. Hygiene-Service Schulz produziert und vertreibt hochwertige Reinigungsmittel für gewerbliche Anwender. Diese Erfahrungen und das hohe Qualitäts-Niveau der gewerblichen Produkte fließen in die Produkte der Kieler Seifen GmbH für private Endverbraucher ein. **red** ◀

**Kieler Seifen GmbH**  
[www.kieler-seifen.de](http://www.kieler-seifen.de)

## &gt; Bilanz 2015

## Kieler Seehafen mit Jahresumschlagsergebnis zufrieden

Über den Kieler Seehafen wurden im vergangenen Jahr 2,1 Millionen Passagiere (+ 2,0 Prozent) befördert und 6,2 Millionen Tonnen Güter (- 4,2 Prozent) umgeschlagen. Das rückläufige Frachtergebnis ist dabei hauptsächlich auf einen schwächeren Umschlag von Massengütern zurückzuführen. Sowohl bei Kraftwerkskohle als auch bei Getreide konnte nicht an das Vorjahr angeknüpft werden.

Dr. Dirk Claus, Geschäftsführer der SEEHAFEN KIEL GmbH & Co. KG: „Trotz eines rückläufigen Umschlags gerade bei Massengütern sind wir mit dem Ergebnis zufrieden, da sich der Hafen in seinen Kerngeschäftsfeldern behaupten konnte. Zudem haben wir in 2015 wichtige Weichenstellungen für weiteres Wachstum in 2016 vollzogen. Hierzu wird der bereits aufgenommene Umschlag von Papier aus Nordschweden seinen Beitrag leisten.“ Im Passagierverkehr profitierte Kiel von einer starken Kreuzfahrtsaison, die insgesamt zu steigenden Passagierzahlen geführt hat. Dirk Claus: „Kein anderer deutscher Hafen hat in Summe mehr Passagiere in den Bereichen Kreuzfahrt, Mini-Cruises und Fähripassagen, die über Nacht laufen.“

**Fähr- und Frachtverkehr** < Im Fährverkehr, dem Kerngeschäft des Kieler Hafens, konnte die Anzahl der umgeschlagenen Ladungseinheiten knapp behauptet werden. Im vergangenen Jahr wurden insgesamt mehr als 414.000 RoRo-Einheiten ver- und entladen (- 0,4 Prozent). Dirk Claus: „Die Einführung strenger Umweltauflagen hat nicht zu den prognostizierten Ladungseinbrüchen geführt. Hier hat sicherlich auch der niedrige Rohölpreis geholfen.“ Ganz ohne Auswirkungen blieben die SECA-Regelungen indes nicht. So hatte der notwendige Einbau von Abgasreinigungsanlagen beziehungsweise die Umstellung der Fähren auf alternative Kraftstoffe ungewohnt lange Werftfliegezeiten im Skandinavienverkehr zur Folge. Dirk Claus: „Lange Werftaufenthalte zogen einen negativen



Foto: Peter Lühr

### Kieler Hafen

Einmaleffekt nach sich, der im Jahresverlauf allerdings weitgehend aufgefangen wurde.“

Die Osteuropaverkehre ab Kiel waren mit Handelsbeschränkungen zwischen der EU und Russland sowie einer Abwertung des Rubels konfrontiert. Während die Linie Kiel – Klaipeda (Litauen) ihr Ladungsaufkommen mit erneut über zwei Millionen Tonnen halten konnte, verloren die direkten Verbindungen nach St. Petersburg und Ust-Luga knapp 25 Prozent des Aufkommens. Auf diese Entwicklung hat die Reederei DFDS Seaways im Herbst 2015 reagiert und eine Slot-Charter-Vereinbarung für den Liniendienst nach Russland geschlossen. Seither laufen Finnlinesschiffe einmal wöchentlich den Ostuferhafen aus Ust-Luga und St. Petersburg an und bringen vorwiegend russische Forstprodukte nach Kiel. Aufgrund der anhaltend starken Nachfrage nach Schuppenraum zur Einlagerung von Holz wird die SEEHAFEN KIEL noch in diesem Jahr eine weitere Lagerhalle, den Schuppen 6, errichten. <<

**SEEHAFEN KIEL GmbH & Co. KG**  
www.portofkiel.com



## Gewerbepbau mit System: wirtschaftlich, schnell und nachhaltig

konzipieren bauen betreuen. [www.goldbeck.de](http://www.goldbeck.de)

 **GOLDBECK**

GOLDBECK Nord GmbH

24143 Kiel  
Zur Helling 1  
Tel. 04 31/77 59 17-0

22143 Hamburg  
Neuer Höltigbaum 1-3  
Tel. 040/71 3761-0



# Kieler Start-up verspricht sichere **Cloud**

**Flowy Apps** ◀ Das Geschwister-Duo Annika Schulz und Torben Haase möchte Nutzern von Cloud-Diensten die Kontrolle über ihre Daten zurückgeben. Mit der REDS.box will Flowy Apps in Kürze auch dem Laien eine sichere und zugleich leicht verständliche Cloud-Hardware bieten.



Annika Schulz und Torben Haase

Immer mehr Menschen nutzen die Cloud, um von überall auf ihre Daten zugreifen zu können. Doch wie sicher sind diese eigentlich? Trotz der aktuellen Diskussion um Datensicherheit im Internet speichern viele Nutzer private Informationen bei großen Cloud-Anbietern wie Google Drive, iCloud und Dropbox, ohne sich Gedanken um den konkreten Speicherort und die Zugänglichkeit für Dritte zu machen. Das mehrfach ausgezeichnete Start-

up Flowy Apps aus Kiel hat es sich zur Aufgabe gemacht, Nutzern von Cloud-Diensten die Kontrolle über ihre Daten zurückzugeben. „Jeder soll seine Daten schützen können, ohne auf die Vorteile der Cloud verzichten zu müssen – auch ohne Know-how und große finanzielle Ausgaben“, sagt Annika Schulz (29), die Flowy Apps gemeinsam mit ihrem Bruder Torben Haase 2014 gegründet hat.

Mehr Datensicherheit in der Cloud ermöglicht Flowy Apps mit dem eigens

entwickelten Datenspeicherungskonzept REDS („Remotely Encrypted Distributed Storage“). „Die REDS-Technologie gestattet es Nutzern von Cloud-Diensten, die Daten an einem beliebigen Wunschort zu speichern, z.B. auf dem eigenen Datenspeicher zuhause. So liegen die Daten auch physisch im Kontrollbereich des Nutzers“, erklärt Torben Haase, Entwickler und technisch-kreativer Kopf hinter dem Kieler Start-up. REDS arbeitet zudem mit einer automatischen Datenverschlüsselung, die im Gegensatz zu anderen Cloud-Lösungen vom Nutzer nicht eigenhändig eingestellt werden muss. Durch REDS wird der Nutzer flexibel und unabhängig von Anbietern – er behält die Kontrolle über seine Daten und kann alle Vorteile einer Cloud nutzen.

**Nutzerfreundlich** ◀ Das Gespür für Nutzerfreundlichkeit hat Flowy Apps jetzt auch bei der Entwicklung der REDS.box bewiesen, mit der auch dem wenig technikaffinen Internetnutzer die passende Hardware für eine sichere Private Cloud an die Hand gegeben wird. Denn im Gegensatz zu anderen Cloud-Lösungen, die in der Installation und Konfiguration sehr aufwendig sind, ist diese Plug'n'Play-Lösung einfach zu bedienen und setzt kein fundiertes Technikverständnis voraus. Die REDS.box kombiniert die Vorteile der Cloud mit der Sicherheit einer lokalen Software. Mit ihr liegen die Daten nicht mehr auf einem anonymen Server, sondern beim Nutzer selbst.

Zur Bekanntmachung der REDS-Technologie und zur Finanzierung der ersten Kleinserie der REDS.box lief noch bis Februar eine Crowdfunding-Kampagne auf Kickstarter. Nach erfolgreicher Finanzierung soll das Basismodul der REDS.box voraussichtlich ab Frühjahr 2016 für 149 Euro brutto im Handel erhältlich sein. *red* ◀◀

**Flowy Apps**  
[www.flowyapps.com](http://www.flowyapps.com)

## Fahnenmasten



Mit unseren  
Fahnen in  
die Welt

**Fahnen Reichel GmbH**  
Hafenstr. 1a  
23568 Lübeck  
Tel.: 0451 / 969 10 965  
info@fahnen-reichel.com  
www.fahnen-reichel.com

Aluminium-Fahnenmasten zu Sonderpreisen jetzt im  
**Fahnenmasten-Shop.de**  
24-h Online Bestellung möglich

Fahnenmasten-Shop, Höfelbeetstr. 20, 91719 Heidenheim/Mfr.  
Tel. 09833 / 98894-0, E-Mail: verkauf@fahnenmasten-shop.de

## Logistik

Webbasiertes Mehrweg-Ladungsträger-Management



Mehrwegverpackungskreisläufe optimieren |  
Palettentausch regeln  
Behälterreinigung für Industrie, Handel und Logistik

21465 Reinbek bei HH | Tel: 040 24 83 580 | www.gstmultibox.de

## Lagerzelte

**Zelthallen – Stahlhallen**



**HTS**  
**RÖDER HTS HÖCKER GMBH**  
Top Konditionen – Leasing und Kauf  
http://www.hts-ind.de – Telefon: 06049 95100

## Energiekonzepte

STROM & WÄRME AUS EIGENEM KRAFTWERK.



**BHKWKONTOR**  
Telefon: 04503-892 75 89  
www.bhkwkontor.de

GEFÖRDERT DURCH DAS KWK GESETZ.

### > Positive Bilanz

## Maximale Wärmelieferung und ausgezeichnete Verfügbarkeit

Das Jubiläumsjahr 2015 war für die Müllverbrennung Kiel GmbH & Co. KG (MVK) sehr erfolgreich. Zum 40-jährigen Standortjubiläum konnte eine ausgezeichnete Anlagenverfügbarkeit von 93,5 Prozent erreicht werden, ungeplante Stillstände aufgrund von Anlagenstörungen traten 2015 nicht auf. Mit dem Durchsatz von rund 140.000 Tonnen Siedlungsabfällen erzeugte die MVK 236.700 Megawattstunden (MWh) Fernwärme, die in das Netz der Stadtwerke Kiel eingespeist wurden. „Wir haben somit die größte Fernwärmemenge seit 1996 geliefert, als die Anlagentechnik umfassend erneuert wurde. Diese Menge deckt den Bedarf von circa 17.000 Kieler Haushalten“, erklärt Dr. Frank Ehlers, Geschäftsführer der MVK. „Ermöglicht wurde diese hohe Wärmelieferung durch Optimierung der Anlagen in den vergangenen Jahren, eine gute Anlagenverfügbarkeit und die gute Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Kiel“, so Dr. Frank Ehlers weiter. Im Kraft-Wärme-Kopplungsprozess erzeugte die MVK zusätzlich 24.700 MWh Strom, was dem Bedarf von etwa 10.000 Haushalten entspricht.

Der energetische Wirkungsgrad im Jahr 2015 betrug 72,5 Prozent, das bedeutet: die MVK konnte 72,5 Prozent der im Abfall enthaltenen Energie in Strom und Fernwärme umwandeln. „Damit sind wir auch 2015 eine der energieeffizientesten Anlagen in Deutschland“, unterstreicht der MVK-Geschäftsführer. Doch nicht nur der Wirkungsgrad ist umweltschonend. Auch gilt die in der MVK erzeugte Energie zu 53 Prozent als CO<sub>2</sub>-neutral, weil nach Berechnungsvorschriften des Umweltbundesamtes der in der



Neuer Schlackekran der MVK

MVK eingesetzte Abfall zu 53 Prozent als regenerativer Brennstoff bewertet wird. „Damit leisten auch wir als Müllverbrennungsanlage einen nicht unerheblichen Beitrag zum Gelingen der Energiewende“, so Dr. Frank Ehlers.

Das Jubiläumsjahr fand im Januar einen „ordentlichen“ Abschluss: der 40 Jahre alte Schlackekran, als letztes Original der Anlagentechnik von 1975, wurde zurückgebaut und der neue Schlackekran in den regulären Betrieb übernommen. red <<

**Müllverbrennung Kiel GmbH & Co. KG**  
www.mvkiel.de

Foto: Müllverbrennung Kiel GmbH & Co. KG





Alleinstellungsmerkmale sind unter anderem das besondere Format der „Mini-Flyer“ und die Präsentationsform in strukturierten, gepflegten Acrylglas-Wanddisplays an Hotspots in Kiel und Umgebung. Die vierseitigen Flyer sind auf exaktes Visitenkartenformat gefalzt, sodass sie in jedes Portemonnaie oder an die Pinnwand passen und daher eher mitgenommen werden als große Flyer.

„Es hat sich gezeigt, dass die Flyer besonders bei Nutzung als Coupon erfolgreich sind. Gerade bei kultur- und freizeitin-teressierten Nutzerinnen und Nutzern kommen die „Mini-Flyer“ gut an. „Mini-Flyer-Boxen“ sind eine kostengünstige Alternative zur Anzeigenwerbung oder eine Bereicherung von Werbemaßnahmen“, zieht Uhl ein Fazit.

Falls gewünscht wird für die Kunden ebenfalls die individuelle, werbewirksame Gestaltung der „Mini-Flyer“ realisiert. Auch die Pflege und das Nachfüllen der Werbefächer übernimmt das Team um Jens Uhl. „Es ist also ein „Rundum sorglos Paket“ für die Kunden“, betont Uhl. Die Kunden können ab drei Monaten an dem Werbeverbundsystem teilnehmen. Bei ganzjähriger Nutzung



Fotos: Mediaagentur Uhl

Die Mini-Flyer-Boxen stehen an 60 Standorten in und um Kiel

besteht zusätzlich die Möglichkeit, einen kostenfreien Motivwechsel vorzunehmen, um beispielsweise saisonale Inhalte bewerben zu können.

**Individualität** ◀ Eine weitere Sparte der Mediaagentur Uhl stellt das Sozialmarketing dar, mit dem sie sich bereits 1995 auf Marketing und Öffentlichkeitsarbeit für Anbieter im sozialen und medizinischen Dienstleistungsbereich, dem sogenannten „Nonprofit-Sektor“, spezialisiert hat. Als Fullservice-Agentur bietet die Mediaagentur Uhl darüber hinaus seit mehr als 20 Jahren professionelle, strukturierte Dienstleistungen sämtlicher klassischer Bereiche des Marketing, der Mediengestaltung und -produktion sowie der Werbung und Öffentlichkeitsarbeit. ▶▶

**Autorin:** Birte Christophers, IHK-Redakteurin  
christophers@kiel.ihk.de

**Mediaagentur Uhl**  
www.mediaagentur-uhl.de

## Fach-Werbung aus Kiel

**Marketing** ◀ Die Mini-Flyer-Boxen der Mediaagentur Uhl werben im kompakten Format für unterschiedliche Branchen. Seit gut fünf Jahren bietet die Full-Service-Agentur aus Schwentinental bei Kiel ihren Kunden das Werbeverbundsystem „Mini-Flyer-Box“ an.

**D**ie Wanddisplays mit den vierseitigen Werbe-Flyern hängen in Steiskal Cafés, Tourist-Informationen, Veranstaltungszentren, Restaurants, Kinos, Videotheken, Fitnesszentren und Fachgeschäften. „Durch die Verteilung an inzwischen bereits 60 Standorten in Kiel und Umgebung, mit unterschiedlichen Hotspots erreichen die Mini-Flyer ein breites Publikum“, so Geschäftsführer Jens Uhl.

Das innovative Kommunikationsmedium bietet sich beispielsweise für die Steigerung des Bekanntheitsgrades, zur Bewerbung neuer Unternehmen und Angebote oder auch für die Gewinnung neuer Personals an. Das Kernziel ist die schnelle Steigerung der Nachfrage und des Absatzes.

# Reden ist Silber, Stimme ist Gold

**Richtige Betonung** < Wenn wir sprechen, konzentrieren wir uns häufig auf den Inhalt unserer Worte und nicht auf den Klang unserer Stimme. Dabei drückt unsere Stimme unsere Stimmung aus und ihre Wirkung ist wesentlich bedeutender als wir vermuten. Selbst die interessantesten Inhalte begeistern wenig, wenn sie schlecht vorgetragen werden.

**M**ehr als 30 Prozent von unserer Wirkung auf andere erreichen wir allein durch unsere Stimme“, sagt Arwen Amelie Schultz aus Kiel. Die 26-Jährige hat einen wissenschaftlichen Abschluss als klinische Linguistin und verfügt über Erfahrungen als solistische Sängerin und Sprachtherapeutin. Seit Oktober vergangenen Jahres bietet sie als Voice Coach Informationsveranstaltungen und Trainings rund um das Thema Stimme an. „Ich arbeite in Anlehnung an wissenschaftlich fundierte Therapieansätze für Stimmbehandlungen und wende mich vor allem an Menschen, die in ihrem Beruf viel sprechen und ein Gefühl für ihre Stimme bekommen oder diese verbessern möchten“, sagt Schultz. Ziel sei es, die eigene, authentische Stimme herauszuarbeiten, den persönlichen Stimmklang auszubilden und die stimmliche Performance zu verbessern.

**Sprachtraining** < Nach der individuellen Analyse der Situation werden die gewünschten Veränderungen besprochen. Zur systematischen Arbeit an der Stimme gehören die Verbesserung von Sprechstimme, Spannungsregulation im Körper und persönlichem Atemrhythmus. Es wird trainiert, gelassen vor Menschen zu sprechen, gegen Lampenfieber anzugehen und die komplette Bandbreite der eigenen Stimme erfolgreich einzusetzen. „Stimmelage, Betonungen und Satzmelodien können eine sehr positive Wirkung haben und die eigene Ausstrahlung enorm verbessern“, sagt Schultz. Das gelte für zahlreiche berufliche Situationen, vom Vortrag, Verkaufsgespräch oder Telefonat über die Pressekonferenz bis zum Plädoyer vor Gericht. Auch Erzieher und Lehrer sind auf eine tragende, sichere Stimme angewiesen.

„Reden ist Silber, Stimme ist Gold“ heißt das freiberufliche Angebot von Arwen Amelie Schultz. Es umfasst Ganztagsworkshops, Einzelcoachings und Personal Coachings sowie Vorträge und Kurzvorträge. <<

**Autorin:** Hilke Ohrt  
Freie Journalistin  
redaktion@ihk-sh.de

**Voice Coach Arwen Amelie Schultz**  
www.stimmeistgold.de



Foto: Hilke Ohrt

Arwen Amelie Schultz kennt viele praktische Anwendungen, damit die Stimme sich entfalten kann.

Anzeige .....

## IT-Sicherheit: überlebenswichtig für Firmen

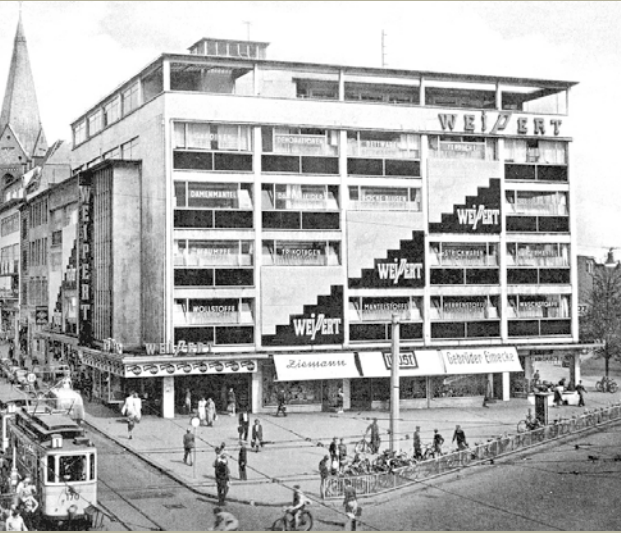
Daten sind das Gold des 21. Jahrhunderts. Viele Unternehmen mussten in der Vergangenheit schmerzlich erfahren, dass sie ihr Kapital nicht ausreichend abgesichert hatten. Datenabfluss durch Angriffe zur Wirtschaftsspionage, Manipulation von Daten durch Hacker sowie Kidnapping von Computern durch Verschlüsselung der Daten mit Lösegeldforderung sind heute an der Tagesordnung. IT-Sicherheit und Datenschutz sind Faktoren, die den Unternehmenswert maßgeblich beeinflussen. Datenschutzpannen und Sicherheitslücken schaden dem Image und der Bonitätsbewertung eines Unternehmens. Bei Abfluss bestimmter Datenarten wie Gesundheitsdaten, Konto- oder Kreditkartendaten müssen die Datenschutz-Aufsichtsbehörden informiert werden. Der Versicherungsschutz kann bei mangelnder IT-Sicherheit eingeschränkt sein. Trotzdem scheuen viele Unternehmen noch immer die Kosten für IT-Sicherheit. Dabei ist es möglich, in einem ersten Schritt den Reifegrad der IT-Sicherheit eines Unternehmens mit geringem Aufwand zu bewerten und erste Handlungsempfehlungen zu erhalten. Darauf aufbauend kann die Sicherheit dann schrittweise verbessert werden. Die ITQS GmbH in Norderstedt mit ihren Spezialisten und Sachverständigen für IT-Sicherheit und Datenschutz bietet ein breites Spektrum vom kurzen Cybersicherheitscheck über Gutachten zu IT-Schäden bis hin zur Unterstützung beim Aufbau von Datenschutz- und Informationssicherheits-Management-Systemen sowie Zertifizierungen nach ISO 27001.



Mit ihrer Kaufmanns-Galerie erinnert die Industrie- und Handelskammer zu Kiel an große Namen der Vergangenheit. Mit 23 großflächigen Plakaten von namhaften Unternehmen aus ihrem Bezirk gewährt die IHK beeindruckende Einblicke in eine vergangene Wirtschaftsepoche. Die Werke sind in einer Dauerausstellung im Foyer im Kieler Haus der

Wirtschaft zu sehen. Das Projekt Kaufmanns-Galerie ist in Zusammenarbeit mit dem Kieler Stadt- und Schifffahrtsmuseum sowie zahlreichen Museen und Archiven entstanden. Für die Inhalte zeichnet der Historiker Timo Erlenbusch verantwortlich. Die IHK dankt allen Unterstützern. In den nächsten Monaten werden wir pro Ausgabe je ein Unternehmen vorstellen. <<

## Weipert



Kaufhaus Weipert zur Weihnachtszeit im Dezember 1959. Im Vordergrund ist die „Groschenlotterie“ zu sehen.



Gondelbahn über dem Bootshafen um 1980.

**1930** eröffnete in den drei oberen Stockwerken des Hauses an der Ecke Holstenstraße und Holstenbrücke in Kiel die Firma „Texta“ als erstes und größtes Textil-Etagenhaus in Schleswig-Holstein. Franz Weipert, der als Stoffeinkäufer in dem Betrieb begann, übernahm bereits 1935 das Textilhaus, dem er später seinen Namen gab. Das im Zweiten Weltkrieg zerstörte Kaufhaus wurde 1950 am Berliner Platz mit 2.000 Quadratmeter Verkaufsfläche wieder eröffnet. Erweiterungsbauten folgten bereits 1953 am Wall und 1958 in der Holstenstraße. 1972/73 erhielt das Geschäft in der Holstenstraße eine „Fachladestraße“. Im gleichen Jahr entstand gegenüber des Kaufhauses am Bootshafen das Weipert-Parkhaus. Eine besondere Attraktion war die erste innerstädtische, kostenfreie Gondelbahn, die mit den Gondeln „München“ und „Kiel“ das Parkhaus mit dem Warenhaus verband. Wegen der hohen Betriebskosten wurde die Gondelbahn 1988 eingestellt. Das 1982 modernisierte Kaufhaus Weipert geriet 1983 in die Zahlungsunfähigkeit. Unter dem Namen „Neuer Weipert“ bestand das Unternehmen bis 1992 weiter.



Weipert am Bootshafen 1951.



Kunden vor dem Weipert-Kaufhaus Mitte der 1950er Jahre.



Kaufhaus Weipert am Berliner Platz im Juni 1963. Im Bild vorn die Straßenbahn Linie 4, hinten rechts die Linie 1.



Modenschau bei Weipert. Präsentation von Bademoden im Sommer 1970.

Reichweite:  
Platz 1

Berufliche  
Pflichtlektüre:  
Platz 1

Mittelstands-  
relevanz:  
Platz 1

REM 2015

## Die neue Reichweitenstudie Entscheider im Mittelstand

Die **72 IHK-Zeitschriften** in Deutschland gehören zur Pflichtlektüre vieler Unternehmer, die über eine Geschäftsbeziehung mit Ihrem Haus entscheiden. Denn die IHK-Zeitschriften erzielen eine Reichweite von **1,564 Millionen Leser pro Ausgabe** (LpA).\* Schalten Sie Ihre Anzeigen dort, wo Sie Ihre Kunden erreichen und neue Geschäftsbeziehungen aufbauen wollen. An Ihrem Standort, in mehreren IHK-Regionen Ihrer Wahl oder bundesweit mit der IHK-Nationalkombi. Planungsunterstützung, Angebote und Abwicklung aus einer Hand durch unsere Serviceorganisation.



IHK-Zeitschriften eG



\*Quelle: Reichweitenstudie Entscheider im Mittelstand 2015, TNS Infratest/DIHK.  
Informationen zur Studie, MDS Online und Download der Berichtsbände:  
[www.entscheider-mittelstand.de](http://www.entscheider-mittelstand.de)

IHK-Zeitschriften eG  
Tel: 06 11 23668-0  
[office@ihkzeitschriften.de](mailto:office@ihkzeitschriften.de)  
[www.ihkzeitschriften.de](http://www.ihkzeitschriften.de)



# Bewährtes finden - Neues entdecken

Freuen Sie sich auf die Frühjahrs-Kollektionen 2016!

**Wir führen unter anderem Mode dieser Marken:**



Foto: Betty Barclay



Foto: Carl Gross



- 240 Modemarken auf 10.000 qm
- Herren-, Damen-, Kindermode
- Fachkompetente Beratung
- Größen- und Passformvielfalt
- Alles unter einem Dach!



**Wir freuen uns auf Ihren Besuch - Herzlich willkommen!**

24539 Neumünster • Grüner Weg 9-11  
Telefon 04321/8700-0 • www.nortex.de

BAB 7 - Abfahrt Neumünster-Süd  
B 205 - Ausfahrt Altonaer Str. / Zentrum  
Richtung Neumünster • 6. Ampel links  
600 kostenlose Parkplätze

# NORTEX

... zieht den Norden an!

Öffnungszeiten: Mo - Do 9.00 - 19.00 • Fr 9.00 - 20.00 • Sa 8.30 - 19.00 Uhr